½ Maxdor 1722

Münze im Wert eines Goldguldens oder 3 ½ Silbergulden rheinischer Währung mit Kopf des Kurfürsten Max II.

Emanuel (1714-1726). Auf der Rückseite Maria mit dem Jesuskind, angelehnt an das bayrische Wappen.

Seit dem 8. Jahrhundert bestand das Herzogtum Bayern in Süddeutschland und im Westalpengebiet. 1180 wurde es an die Wittelsbacher Herzöge übertragen. 1329 erfolgte die Trennung in ein pfälzisches und eine bayrisches Herzogtum. Der bayerische Herzog wurde 1623 Kurfürst. 1777 starben die bayrischen Wittelsbacher aus. Der Pfälzer Kurfürst Maximilian Joseph wurde 1806 erster König von Bayern.

Informationen

Herzogtum Bayern (Münzstand)
1722 (Datierung)

Münze
Zahlungsmittel

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F18

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M02879